

Rita Grosse-Ruyken: Rays of Light

Im Museum für Angewandte Kunst Frankfurt bis 13. September 2009

(31.07.09) Die große Sommerausstellung im Museum für Angewandte Kunst Frankfurt Rays of light präsentiert die lichten Werke der Ausnahmekünstlerin Rita Grosse-Ruyken auf über 1000 Quadratmetern. Die ausnahmslos in weiß gehaltenen Räume und die perspektivisch in die Weite führenden „Raum-in-Raum-Inszenierungen“ unterstreichen die Zartheit der fragilen, überirdisch anmutenden Exponate aus reinem Silber und reinem Gold.

Seit 30 Jahren arbeitet Grosse-Ruyken mit diesen edlen Metallen. Durch beständig erweiterte Erfahrung gelingt ihr die Schaffung einer unvergleichlichen Transparenz in ihren Werken, die sich in ihrer unglaublichen Feinheit leicht schwebend im Licht aufzulösen scheinen. Die Wandstärke ihrer erlesenen Gold- und Silberschalen ist so dünn, dass die Gefäße beim geringsten Luftzug schwingen. Untermalt wird die Ausstellung von Klanginstallationen, die die Eigenschwingung der großen Goldschale, der Durchflutung, als Klang wiedergeben. Diese Einheit von Licht-Klang-Raum-Form geht eine unnachahmliche Allianz mit der Architektur von Richard Meier ein, denn die minimalistische Inszenierung der Werke in den Licht durchfluteten Museumsräumen nutzt den Rhythmus der Architektur bis in das letzte Detail zur Erweiterung der Wahrnehmung und sinnlichen Erfahrung. Das Ergebnis ist ein kongeniales Gesamtkunstwerk, ein Ausstellung gegen den Strom - still, transparent, kontemplativ.

Eine besondere Gelegenheit, die fragilen Schalen „in Motion“ zu erleben, bieten die Performances von Rita Grosse-Ruyken am 16. August 2009 um 15 Uhr und am 9. September 2009 um 17 Uhr. Weitere Termine können individuell verabredet werden.

Zur Ausstellung erscheint ein - wie die Inszenierung der Ausstellung – exzeptionell gestalteter, zweisprachiger Katalog in zwei Cahiers. Der Katalog dokumentiert das Oeuvre der Künstlerin in 40 zum Teil bislang unveröffentlichten Werken. Mit Beiträgen von Hans Wichmann, Aloys Goergen, André Fischer, Friedrich Piel u.a. (280 Seiten, 50 Euro)

Quelle: Frankfurt live 2009, http://www.frankfurt-live.com/front_content.php?idcatart=71448